



## **I M P F S T O P P in der WLH durch das Landesministerium**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte gesetzlichen BetreuerInnen,

am heutigen Freitag, den 19.02.2021 sollte ab 12.00 Uhr eine mit dem leitenden Impfarzt des Rheinisch-Bergischen-Kreises Dr. Christian Meyer abgestimmte Corona-Impfung aller impfwilligen Klienten stattfinden.

Das Ministerium hat in der vergangenen Nacht eine Verfügung erlassen, die das Impfen in ambulanten/teilstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe (Behindertenhilfe) untersagt. Hierdurch will man ein unterschiedliches Tempo in den verschiedenen Städten und Landkreisen im Land NRW vermeiden.

Wir sind über diese Vorgehensweise absolut empört, da wir die Argumentation überhaupt nicht nachvollziehen können. Der Impfstoff AstraZeneca wird derzeit tonnenweise eingelagert, da die Akzeptanz in der Gesamtbevölkerung nicht so hoch ist wie erhofft. Es gibt derzeit zudem keine anderen „Impfgruppe“ im Rheinisch-Bergischen – Nordkreis, die vorrangig diesen Impfstoff nach Impfverordnung bekommen sollte und müsste. Wir haben gegenüber der Politik und dem Ministerium unseren Ärger und unser Unverständnis über diesen sehr kurzfristigen Stopp deutlich gemacht. Ich möchte allerdings auch darauf hinweisen, dass wir von vielen Politikern auf den verschiedenen Ebenen in unserem Wunsch sehr viel Unterstützung erfahren haben.

Bei allem Ärger bleibt uns ein kleiner Trost: uns wurde zugesagt, dass die Idee der Impfung in Werkstätten, die wir im Ministerium vorgestellt haben, auf positive Resonanz gestoßen ist und dass wir in Kürze (was immer das genau heißen mag) mit einer Impfmöglichkeit bei uns rechnen können.

Ich bedaure wirklich sehr, dass ich Ihnen diese schlechte Nachricht übermitteln muss, möchte aber die Gelegenheit nutzen, mich auf diesem Wege bei allen ganz herzlich zu bedanken, die in einem dreitägigen Kraftakt diese Aktion überhaupt erst möglich gemacht haben.

Mit allen guten Wünschen

Ihr

Axel Pulm  
Geschäftsführer